

PAP Performing Arts Programm des LAFT Berlin

Stellenausschreibung: „Publikumsgenerierung & Vermittlung“ Kennziffer PAP-PgV

Das Performing Arts Programm ist eine Initiative des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin, die dezidiert auf die Situation und Bedürfnisse der Akteur*innen der freien darstellenden Künste ausgerichtet ist. Das laufende Projekt „Performing Arts Made in Berlin 2019 – 2021 (PAMiB)“ fördert Publikumsgenerierung und Vermittlung in den freien darstellenden Künsten und erreicht damit nachhaltig neues Publikum.

Wir verstehen uns als Schnittstelle zwischen künstlerischer Produktion und Publikum. Dazu gehört das monatliche Programm von Theaterscoutings Berlin, welches einen begleiteten Zugang zu den verschiedenen Spielorten und Produktionen der freien darstellenden Künste Berlins bietet. Es werden Angebote für Lehrer*innen und Schulen durchgeführt und weiterhin ausgebaut. Durch Marketing-Maßnahmen und zielgruppenspezifische Angebote wird die Sichtbarkeit der freien Szene in der öffentlichen Wahrnehmung erhöht. Darüber hinaus werden Vermittler*innen in ihrer Arbeit durch Fachtag, Handbuch und Schulung unterstützt. Zukünftig werden neue Formate zur Bindung weiterer Publikumsgruppen entwickelt, Publikumsforschung durchgeführt und der Bereich Kulturjournalismus verstärkt unterstützt.

Dabei gilt es u.a. die Anforderungen und Bedürfnisse der Szene mit den Vorgaben und Zielrichtungen eines europäischen Förderinstruments zu verbinden und die konkreten Angebote und Formate in die übergeordneten Ziele des Performing Arts Programm Berlin zur Stärkung der freien darstellenden Künste in Berlin einzubinden.

In Krankheitsvertretung und zur Unterstützung bei der Planung, Mitkonzeption, Koordination und Durchführung suchen wir eine*n:

Koordinator*in „Publikumsgenerierung und Vermittlung“

Kennziffer: PAP-PgV

Arbeitsbeginn: möglich ab 01. Juni 2019

Befristung bis 31. Dezember 2019 (als Krankheitsvertretung)

Arbeitsumfang: 20 Wochenstunden

Bewerbungsfrist: 6. Mai 2019

Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich am 22. und/oder 23. Mai 2019 statt.

Zu den Aufgaben in Zusammenarbeit mit Swetlana Gorich und dem bestehenden Team des Performing Arts Programm gehören insbesondere:

- Entwicklung, Planung, Koordination und Durchführung aller Angebote, Veranstaltungen und Formate im des Performing Arts Programm im Bereich „Publikumsgenerierung und Vermittlung“ wie z.B. Theaterscoutings Berlin, Marketing-Aktionen und zielgruppenspezifische Angebote, Bereich Schulen, „Freund*innen der Szene“; inhaltliche und organisatorische Vorbereitung eines Fachtages zum Thema Kulturvermittlung, Handbuch, Schulungen der Vermittler*innen, ...
- Leitende Zuständigkeit für Themenfindung, interne Vermittlung der Angebote und Formate und die inhaltliche Zielsetzung der Veranstaltungen.
- Theatersouts, Vermittler*innen und Expert*innen recherchieren und gewinnen sowie dauerhaft informieren und einbinden.
- (Teil-) Budget für Expert*innen, Vermittler*innen sowie für Veranstaltungen planen und verantworten.
- Website Theaterscoutings Berlin redaktionell betreuen, Servicebereich online bearbeiten und betreuen sowie neue Inhalte konzipieren und recherchieren.
- Kommunikation mit Partner-Spielstätten und Partner-Organisationen, Kooperationen mit weiteren Vermittlungsstrukturen, Netzwerken und Institutionen auf- und ausbauen
- Evaluierung der bestehenden Angebote sowie Mitwirkung an der Neukonzeption der Inhalte und Strukturen
- Angebote bei den Akteur*innen der freien darstellenden Künste bekannt machen, Texte verfassen und Werbematerialien redaktionell betreuen, Mitarbeit bei Auswertungen, Dokumentation und Berichten.
- Mitarbeit bei Vertragswesen, Abrechnung, Projektdokumentation und anderen administrativen Tätigkeiten nach den Vorgaben der Förderinstitutionen.
- Unterstützung bei anderen Projekten und Veranstaltungen sowie der übergreifenden Organisation und Struktur des Performing Arts Programm Berlin.

Als Krankheitsvertretung werden sich die Aufgaben vornehmlich innerhalb bestehender Formaten und Strukturen gestalten. Eine eigenständige Übernahme von Verantwortungs- und Aufgabenbereiche als (Ko-)Leitung des Bereichs ist jedoch möglich und erwünscht.

In den Projekten des LAFT Berlin werden bewusst Teilzeit-Stellen (in der Regel um die 50%) geschaffen. Dies soll eine zusätzliche (künstlerische) Tätigkeit in anderen Projekten und Strukturen der Szene ermöglichen. Eine grundsätzliche regelmäßige Anwesenheit in Berlin und im Projektbüro ist für diese Tätigkeit jedoch unbedingt erforderlich.

Wir freuen uns über Bewerber*innen mit folgenden Qualifikationen:

- Hohe Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Eigeninitiative und Verantwortungsbereitschaft sowie Organisations- und Kommunikationstalent.
- Erfahrung im Bereich der Kunst- und Kulturvermittlung.
- Gute Vernetzung und Erfahrungen aus der Praxis im Bereich freie darstellende Künste.
- Verlässlichkeit und Erfahrung im Umgang mit Projektdokumentation / Abrechnungen / Tragen von Projektverantwortung.
- Abgeschlossenes erstes Hochschulstudium / vergleichbare Qualifikation durch Berufserfahrung.
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift (insbesondere sicherer schriftlicher Ausdruck und sehr gute Rechtschreibkenntnisse); Englisch und weitere Sprachkenntnisse von Vorteil.
- Liebe zu den darstellenden Künsten, kulturpolitische Begeisterung und Vergnügen an der Arbeit in und mit der freien Szene.
- Bereitschaft, sich in die organisatorischen Abläufe einer dezentralen, gemeinsam getragenen Bürostruktur der freien Szene mit einzubringen.

Wir streben an, dass sich die gesellschaftliche Vielfalt auch in unserem Team widerspiegelt und begrüßen deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Vertreter*innen marginalisierter Perspektiven.

Die Gleichstellung von Frauen und Männern nach Maßgabe des Landesgleichstellungs-Gesetzes wird unsererseits gewährleistet. Anerkannt Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wir bitten, auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hinzuweisen.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte ab sofort bis **spätestens 6. Mai 2019 mit der Kennziffer** PAP-PgV an die Programmdirektorin Janina Benduski. Wir bitten darum, auf Fotos zu verzichten.

Bitte fügen Sie der Bewerbung neben einem Lebenslauf und ggf. weiteren Unterlagen ein Schreiben bei, aus dem hervorgeht, warum Sie sich für die Vermittlungs- und Publikumsgenerierungs-Formate des Performing Arts Programm interessieren und welche zukünftige Potentiale Sie sehen (max. 2 DIN A4 Seiten). Beziehen Sie sich dabei gerne auf die bisherigen Inhalte und Angebote des Performing Arts Programm Berlin.

Bewerbungen bitte ausschließlich als PDF mit maximal drei Anlagen per E-Mail zu

Händen von Claudia Marks: claudia.marks@pap-berlin.de.

Informationen zum Performing Arts Programm: www.pap-berlin.de / www.laft-berlin.de